Dark City - High

Komm und spiel mit mir

Von GuckNetSo

Kapitel 1: Eine Dämonin?!

Das hier ist, meine zweite Bis(s) FF, also bitte habt erbarmen.

freundlich guckt

Ich bin KEIN Bella x Edward Fan also ...*entschuldigend lächelt*

Have Fun

//Letzte Woche erfuhr ich, dass ich kein Mensch bin und heute soll ich schon auf eine neue Schule?

Und als ob das nicht reichen würde ist die neue Schule auch noch ein Internat.

Was bin ich schwer erziehbar?

Gut ich bin nicht gerade ungefährlich, aber trotzdem.//, dachte ich mir halb sauer.

„Bella liebes, kommst du? Oder willst du in dem Auto Campieren?“, fragte mich mein Vater Charlie belustigt.

Dass sich alle an meinem Verlust so erfreuen können, darüber könnte ich mich grün und blau ärgern.

Mit einem viel sagendem Blick stieg ich aus dem Streifenwagen meines Vaters.

„Ach Bells, ich war in deinem Alter auch auf dieser Highschool, also reg dich nicht auf Ja, ich habe hier deine Mom kennen gelernt“, besänftigte mich mein Vater.

Ich schnaubte, aber versuchte ein lächeln auf mein Gesicht zu zaubern damit mein Vater mich in guter Erinnerung behielt, wer weiß vielleicht werde ich angegriffen und sterbe.

Er legte einen Arm um mich und wir liefen in mein neues Zuhause.

Von drinnen sah alles viel größer aus und schon war ich verzaubert.

„Wow“, flüstere ich.

„Ach ich dachte Dark City wird deine persönliche Hölle?“, stichelt mein Vater.

„Das gleiche sagte ich von Forks auch und heute Morgen wollte ich nicht gehen“, pflichte ich meinem Vater bei.

Worauf er nur brummte.

//Blöder Bär//,dachte ich.

Wir liefen schnell weiter zu dem Sekretariat.

Dad klopfte zweimal und dann traten wir ein, ein leichter Fisch Geruch kroch in meine Nase.

Als ich dann die Sekretärin sah wurde mir auch klar warum es nach Fisch roch, sie hatte Katzenohren und spitze zähne die sie in einen noch lebenden Fisch bohrten. Sie sah hoch und erblickte uns, naja eher meinen Vater und wurde rot.//Ein Glück für sie, dass Mom nicht da sein kann//.

Ich verdrehte nur die Augen, ich wusste ja das mein Vater gewisse Äußerlichkeiten hatte die Frauen ansprachen aber ich verdrängte es lieber.

//Wie eklig, Eltern will man sich nicht auf DIE Art vorstellen//

„Hallo, Sie müssen Charles Swan sein? Eine lebende Legende! Dass ich sie einmal persönlich kennen lerne, ich bin übrigens Mrs. Cope“, säuselte die Katzen- Frau.

Mein Vater lachte tief und lächelte was sein Grübchen zum Vorschein brachte.

„Ja meine Tochter, entwickelt gerade ihre Fähigkeiten, wir haben telefoniert, ach und bitte nennen sie mich Charlie!“

„Ehm.. Ja ich habe auch schon die unterlagen für dich liebes, du sollst sofort zum Unterricht“, sagte sie zu mir und lächelte, auf einmal mochte ich sie.

//Komisch//, dachte ich mir.

„Vielen dank“, sagte ich und lächelte süß.

„Micky, zeigt dir den weg“, irritiert sah ich erst sie an und dann nach hinten.

Ich erblickte einen kleinen goldenen Ball der mit mir auf Augenhöhe war.

„Wenn sie mir folgen würden Miss Swan“, kam es von dem Ball.

„Eh ja...“, stammelte ich.

„Bey, Dad“, verabschiedete ich mich.

„Ciao Bells, deine Sachen werden in dein neues Zimmer gebracht“, verabschiedete sich mein Dad.

„Ach und grüß Mom noch von mir“, fügte ich hinzu, ich wollte das Mrs. Cope es weiß, meine Eltern waren schon lange verheiratet doch liebten sich noch immer wie am ersten Tag. Gesegnet sei der Erfinder von Kopfhörern.

Der Ball flog durch die Tür und ich öffnete schnell die Tür um dem „Ding“ folgen zu können.

Wir liefen nicht allzu lange bis wir vor einer Tür wieder stehen blieben.

„Da sind wir~“, sagte es emotionslos.

„~Sie werden erwartet“, fuhr es fort und schon ertönte von innen ein ‚Herein‘.

Ich betrat den Klassenraum.

Stille füllte den Raum.

„Hallo, Ich bin Isabella Marie Swan und komme aus Phoenix, ich bin 17 Jahre alt und ein Dämon, meine Mutter ist ein Orakel und mein Vater ein Gestaltenwandler in Form von einem Bär mit Unerschöpflicher Kraft und ein Superhirn.

Meine Hobbies sind Musik hören, E-Gitarre spielen und eh'...Football sowie Baseball Spielen“, stellte ich mich vor.

„Schön setz dich doch zu Emmett“, wies der Lehrer mich an.

Ich nickte und ein Junger Mann mit schwarzem kurzem Haar und sehr viel Muskeln die jedoch nicht zu viel waren, hob die Hand, mir wurde sofort etwas wärmer.

//Heiß//, dachte ich mir und versuchte nicht zu lächeln, also biss ich mir auf die Unterlippe.

Ich schritt auf den freien Platz neben ihn und versuchte krampfhaft nicht zu ihm zu sehn und desinteressiert zu wirken.

Doch wie es kommen musste konnte ich nicht anders, ich warf mir ein paar Haare auf die rechte Schulter um einen kurzen Blick auf ihn zu erhaschen und er starrte mich wohl die ganze zeit an, denn er grinste mich direkt an.
Ich wurde rot und guckte schnell weg.